



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

498 (28.10.1919) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-188123](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-188123)

Deutsches Reich.

Gewerkschaftliche Zusammenfassung aller christlichen Arbeiter.

Berlin, 27. Oktober. (M. B.) Zwischen Vertretern des Gesamtverbandes der christlichen Gewerkschaften und des Verbandes der katholischen Arbeitervereine, die in den letzten Tagen Verhandlungen...

Dank des Münchener Katholikentags an den Papst.

München, 27. Oktober. (M. B.) Auf dem gegenwärtig in München abgehaltenen Katholikentag, der sich zu einer maßvollen Rundschau gehalten, wurde ein Telegramm an den Papst...

Die auf dem Katholikentag in München versammelten Katholiken der Erzdiözese München und Freising, erließen am Heiligabend...

Der auf dem Papst folgenden Antikristentag ist ein für den Ausdruck christlicher Ergebenheit, welche die auf dem Katholikentag...

Die vielen Versammlungen, die am Anlaß des Katholikentags in München stattfanden, waren sämtlich überaus erfolgreich...

Die technische Nothilfe.

Berlin, 27. Okt. (M. B.) Auf der Grube Leopold bei Ritterfeld nahmen die Arbeiter die Arbeit wieder auf. Die technische Nothilfe zog ihre Mitglieder zurück...

General Scheuch gegen einen Vorwurf Ludendorffs.

Berlin, 28. Okt. (Von unv. Berl. Büro.) General Ludendorff habe in seinem Buch u. a. auch den General Scheuch angegriffen, dem er vorwarf, in seiner Eigenschaft als damaliger Kriegsminister sich nicht vor dem Kaiser und das Heer gestellt zu haben...

Rachspiel zu den Frankfurter März-Unruhen.

Frankfurt, 27. Okt. (M. B.) Bei den Tumulten am 31. März d. J. war hier der Matrose Rißel vom Sicherheitsdienst nach juristischer Mißhandlung in den Main geworfen worden und ertrunken...

Große Schließungen von wichtigen Rohstoffen.

Berlin, 28. Okt. (Von unv. Berl. Büro.) Aus Ragdeburg wird gemeldet: Aus den Seidstoff-, Dynamit- und Spiritusfabriken in Wittendern sind in letzter Zeit nicht weniger als monatlich 1000 bis 1500 Tonnen Seidstoff, Kupfer, Quecksilber und andere für Industrie und Landwirtschaft sehr notwendige Rohstoffe verschlossen worden...

Lugemburg.

Ein Rück nach rechts. Austerham, 27. Okt. (M. B.) Der „Telegraph“ meldet aus Luxemburg vom 26., daß dort die Wahlen für die Abgeordnetenkammer begonnen haben. Die Liberalen, die Sozialisten und die Volkspartei wollen versagen, die Regierung zu frägen...

Lugemburg, 27. Okt. (M. B.) Havas. Reuter. Nach dem Wahlergebnis in den hauptsächlichsten Gemeinden setzt sich die neue Kammer folgendermaßen zusammen: 22 Katholiken, 13 Sozialisten, 7 Radikale, 4 Mitglieder der nationalen Unabhängigen Partei und 2 Mitglieder der Unabhängigen Volkspartei.

Großbritannien.

Eine neue Gruppe von Parlamentariern. Rotterdam, 27. Okt. (M. B.) Laut Sunday Express wurde eine neue Gruppe von englischen Parlamentariern gebildet, deren bedeutendstes Mitglied Lord Robert Cecil ist. Ihr Programm ist: Der Premierminister muß wieder im Unterhaus anwesend sein, die Parlamentariermitglieder müssen mit Bezug auf die Arbeit des Parlaments ihre Freiheit zurückherholen.

Italien.

Die Haltung der Kriegsteilnehmer bei den Wahlen.

Milano, 27. Okt. (Eig. Drahtber., ind.) Zu den kommenden Wahlen in Italien wird uns folgendes geschrieben: Der Verlauf des Wahlkampfes gibt dem Glauben Anlaß, daß es diesmal mit wenig Ausnahmen nicht zu schweren Gewalttätigkeiten, Zwischenfällen und Wahlbetrügereien kommen werde. Man ist gespannt, die Haltung der Kriegsteilnehmer zu lernen, die wahrscheinlich in der Praxis nicht geschlossen, sondern widersprechend sein werden. In einigen Wahlkreisen, hauptsächlich im Süden, sind sie mit eigenen Listen in den Kampf gezogen, oder sie haben sich den Republikanern oder den Reformisten angeschlossen. Wieder in anderen Kreisen haben sie es vorgezogen, sich der Linken anzuschließen. Es wird den Kriegsteilnehmern nicht allzuleicht sein, eine eigene Gruppe im neuen Parlament zu bilden. Man kann als ziemlich sicher voraussehen, daß die Sozialisten und Katholiken wesentlich gestärkt aus den Wahlen hervorgehen werden, während die Anhänger Giolittis geschwächt werden. Die Radikalen aus Rom lassen darüber keinen Zweifel aufkommen. Die Stimmung ist hauptsächlich im Süden gegen Giolitti, während seine Anhänger in Piemont einigen Erfolg haben werden.

Amerika.

Die Arbeiterkrise.

Rotterdam, 27. Okt. (M. B.) „Daily News“ melden aus New York, daß die Krise in der Arbeiterwelt einen immer größeren Umfang annimmt. Es hat den Anschein, als ob die radikalen Elemente unter den Arbeiterführern in Arbeiterbünde die Wehrheit bekommen hätten.

Austerham, 27. Okt. (M. B.) Reuter meldet aus Washington, daß Wilson von neuem versucht, ein Schiedsgericht im Konflikt in der Braunkohlenindustrie zu ernennen.

Die Programmreden der Minister.

Berlin, 28. Okt. (Von unserem Berliner Büro.) Die Programmreden der Minister folgten einander und sie glichen sich auch. Im Grunde sind es durchweg die wahren Klagen in Reden, schwerwichtige Schilderungen unserer trübseligen Wirtschaftslage, über die nur der eine oder andere, je nach Temperament und Anlage, ein paar hellere Akzente spielen läßt. Herr Schmidt hat am letzten Abend nicht viel anderes gesagt, als am Samstag unter dem Vorsitz seines speziellen Referenten Herr Sell und als früher schon der Arbeitsminister Herr Schilla. Nur um ein Gran optimistischer war er. Er unterließ nicht, als bis anderen die Anlässe zur Besserung, er sprach von der zunehmenden Arbeitslosigkeit und der gegen die letzten Sommerjahre verbesserten Ernährung. Aber das blickte nicht weit über den Horizont hinaus, die nun einmal unser Leben, das wirtschaftliche nicht minder als das politische und soziale, umdauern. Unsere Einsicht hat erst ein Mittel der Selbsthilfe erreicht. Tropfen geben wir dem miserablen Gesamtstand umgesehen mehr als früher. Wir müssen uns, die Werte zu senken, aber die Willkür, die bestir eingeworfen werden, sind ein Tropfen auf einen heißen Stein. Wir geben der Bevölkerung bessere, noch immer kein gutes Brot und der Landwirtschaft mehr Rente. Aber unsere Wirtschaftspolitik ist im Grunde, die ebendies unsere Stärke war. Der Hebel grüßte aber sind das immer von neuem beklagte Joch im Westen, das andauernde Unarmut. Pöle in Geld zu erheben, und die Verkehrsnot. Die Abhilfe-Mittel? Dra et labora, oder wie es die Minister im republikanischen Reichstag übersehen: Arbeit und Sparsamkeit. Die Ausstrahlung hielt sich in den von Herrn Schmidt beschriebenen Bahnen. Dabei war es evident, von neuem festzustellen, wie energisch sich nun auch die mehrheitssozialdemokratischen Redner gegen die unklugsten Streikmittel erheben. Später Herr Koch, der seitdem die Unabwiesbar doch recht bezeichnend war, präzisieren den Satz: die Eisenbahnen zu erhöhen nicht den Eisenbahnern, sondern dem ganzen arbeitenden Volk. Erfolgreich wirkte, weil sie von niemandem ersonnenen schmerzlichen Gedanken durchdrungen war, die Rede des Abgeordneten Hermann Reußlingen. Der entwarf nicht wenig so etwas wie ein Wirtschaftsprogramm der Zukunft. Herr Rißel vom Bund der Bauern sprach, wie er schon unter dem früheren Regime gesprochen hatte, nur daß es das von ihm schon im Besitz und andauernd beheldete Regiment nun in den Himmel hob.

Nationalversammlung.

103. Sitzung. 28. S. Berlin, 27. Oktober.

Am Ministertisch: Schmidt.

Vizepräsident Söbe eröffnet die Sitzung um 14 Uhr. Das Haus ist leinisch besetzt.

Fortsetzung der zweiten Beratung des Reichshaushalts, Abklärung Reichswirtschaftsminister.

Herr Dr. Böhmert-Bremen (Dem.) berichtet über die Ausführenden.

Reichswirtschaftsminister Schmidt: Es sind in unserem wirtschaftlichen Leben Anzeichen zur Besserung vorhanden. In der Ernährungsfrage haben wir von Beschränkungen Abstand nehmen können. Das Brot ist besser geworden. Die Lohndrucke können mehr Rente zurückhalten. Eine Vermehrung der Schweinezahl würde unsere mäßige Kartoffelernte gefährden. Auf dem Gebiete der Viehhaltung haben ich Bedenken gegen scharfe Maßnahmen. Wir werden versuchen müssen in auskömmlichem Maße Erfolg zu finden. Die Spannungen in der Kartellbildung liegen neben der schlechten Ernte in den Transportverhältnissen. Holland und Polen werden uns Kartoffeln liefern. Es müssen Kohlen für die Korymbenfabrikation herbeigeschafft werden, damit die Nationen bescholten werden können. Wir sind bemüht, die volle Konkurrenz in Lebensmittel durch zentralen Einkauf im Ausland zu beschaffen. Die 1/2 Millionen zur Veräußerung sind verbraucht. Für den kommenden Winter haben wir die Preise bis Ende des Jahres fest in der Hand, für Fleisch bis Mitte Januar. Die Gemüseversorgung ist noch bedauerlich, wenn auch die Preise hoch sind. Wir notwendigsten Hering sind mit bis März reichlich eingedeckt. Betroffenverteilung ist in Aussicht genommen. Das Meiste ist die Versorgung erheblich besser geworden. Wenn wir durch Steigerung der Ausfuhr Denks in die Hand bekommen, werden wir noch größere Einflüsse tätigen können. Amerika und Norwegen haben auch Lebensmittel gesendet. Ihnen sei der hier herzlich Dank gesagt. (Bravo.)

Söbel und Industrie-Metres ein anderes Bild. Die Einflüsse beträgt jetzt 1/2 der Friedenszeit, kostet aber 100 Prozent mehr. Die Ausfuhr steigt enorm. Er beträgt jetzt ein Sechstel der Friedenszeit und hat den gleichen Wert. Die Reichshauptstadt ist möglichst zu beschaffen. Staatliche Unterstützung wird weiter nötig sein, reichlich mit Berücksichtigung des Standpunktes der Anwaltschaft. Eine Vorlage wird dem Hause zugewiesen wegen eines schnellen Verfahrens gegen den Raucher. Der Antrag des „Rechts im Westen“ wird gestellt werden durch geeignete Kontrolle. Die Regierung wird wegen der Frage der Geldhilfe im Westen entsprechende Schritte tun.

Die Kohlenproduktion wird gesteigert werden durch Erhöhung der Leistung. Die Braunkohlenförderung nimmt zu. Wir werden aber den Personalverstoß noch mehr einschränken müssen, um den Güterverkehr aufrecht erhalten zu können. Die Arbeiterbeschäftigung wird durch Vordrängen notwendig zu lösen versucht. Die Beschäftigtenorganisationen sollen an dem Wohnungsbau auf feinerer Grundlage mitwirkend sein.

nungsberechtigt werden. Wenn wir unserer Industrie mit Beistand geben können. Eher wird die Regierung allen politischen Streiks der Arbeiter scharf ablehnend gegenüberstehen. Das Ausland kann unsere Energie unserer Industrie. Wenn uns aber die Industrie nicht genügend Stoffe liefert, um unsere Industrie zu versorgen, so können wir nicht gegenüber Frankreich in unserer Haltung in unseren beginnenden Kämpfen nicht so schaden es dadurch auch sich selbst. So ist auch die Obersee nicht für uns zum Schaden und löst sich und Erleichterung aus.

Herr Dr. (S. B.) und wir wünschen, daß uns die Ökonomie genügt. Spielraum zum Leben läßt, aber wir mahnen dringend, daß es nicht mehr im Januar zu einer Ausdehnung des Volkes durch wenige Begünstigte kommt. Bei Aufhebung der Zwangsmaßnahme kommt überall eine Preissteigerung zulage, die uns zu Grunde richtet. Die Hauptfrage ist die, wie weit auf das Wohl der Allgemeinheit. Die Regierung muß dabei unerschrocken sein. Von den Agrariern wird direkt zu einem Widerstand gegen die Regierung geht. Wir werden die härtesten Zeiten nur dann überleben, wenn die Regierung mit harter Hand die Widerstände beseitigt.

Herr Kraus (S. B.): Das Ministerium soll praktische Wirtschaftspolitik treiben und nicht sich in drei Gruppen gliedern: für Landwirtschaft, für Handel und Handel. Die Vorleser dieser drei Abteilungen müssen einander gleichberechtigt sein und den nötigen Einfluß auf die Landpolitik haben. Die Landwirtschaft hat im Ministerium jetzt die besten Stellen. Die Braunkohlenindustrie hat im Ministerium jetzt die besten Stellen. Die Braunkohlenindustrie hat im Ministerium jetzt die besten Stellen.

Herr Dr. (S. B.): Eine große Erleichterung wird bei der Landwirtschaft geschaffen durch unangenehme Kontrolle der Ablieferung. Wir können nicht genug erreicht werden. Wenn die Verhältnisse sich nicht ändern, sind wir gezwungen, immer mehr von internationalen Märkten abzugeben. Die Braunkohlenindustrie muß aufgegeben werden.

Die Heimkehr unserer Kriegsgefangenen.

Berlin, 27. Okt. (M. B.) Die englische Regierung hat durch ihre Waffentatkommission mitteilen, daß die Entlassung der in englischer Gewalt befindlichen Kriegsgefangenen in nächster Zeit restlos durchgeführt werden sollen. Dem Wunsch der deutschen Regierung entsprechend, die Entlassung der in den Abhängigkeit der letzten Verheimateten mit größtmöglicher Beschleunigung zu betreiben.

Beginn des Abtransports aus Frankreich.

Berlin, 28. Okt. (Von unv. Berl. Büro.) Das internationale Kreuz in Genf teilt mit, daß der Abtransport der deutschen Kriegsgefangenen aus Frankreich zwischen dem 27. Oktober und dem 2. November beginnen werde.

Letzte Meldungen.

Vernehmliche Niederlage der republikanischen Regierung in Birsfeld.

Birsfeld, 27. Okt. (M. B.) Bei der gestrigen Wahl zur Landesvertretung erzielten durch Wahlvorschlage die vereinigten Parteien (Demokraten, Zentrum, Deutsche Volkspartei, Bauernbund, Mehrheitssozialisten) zusammen 13 004 Stimmen, die Liste der Regierungspartei 1822 Stimmen, die Unabhängigen sozialdemokratischen Partei 47 Stimmen. Auf die vereinigten Parteien entfallen somit 23, auf die Regierungspartei nur 2 Sätze in der Landesvertretung. Die republikanische Regierung hat somit eine vernichtende Niederlage erlitten.

Der Friedensnobelpreis.

Christiania, 27. Okt. (Eig. Drahtber., ind.) Der norwegische Reichsminister Stjøping Cozette schlägt in einem eintägigen vor, daß der Friedensnobelpreis dem englischen Außenminister Balfour Grey gegeben werden möge, der sich mehr als irgend ein zur Zeit lebender Mann um den Frieden verdient gemacht habe.

Reise der deutschen Delegation zur Washingtoner Arbeiterkonferenz.

Berlin, 28. Oktober. (Von unserem Berliner Büro.) Der Tag der Abreise der deutschen Delegation zur Washingtoner Arbeiterkonferenz ist noch nicht festgesetzt. Vor Anfang November wird die Abreise schwerlich stattfinden.

Das Besinden Hauses.

Berlin, 28. Okt. (Von unv. Berl. Büro.) Das Besinden des Abgeordneten Haase, dem bekanntlich gestern das eine Bein abgenommen worden ist, ist ernst. Der Wundheilungsstand ist nicht abend, wie die Freiheit mittelt, verhältnismäßig zufriedenstellend. Herr Haase sei bei vollem Bewußtsein ruhig und schlaflos.

Hochverrat gegen einen Hauptmann.

Paris, 27. Oktober. (Eig. Drahtber., ind.) Hauptmann Godeau ist der Verleumdung angeklagt, weil er damals, als die russische Mission und der russische Krieg verließen, in diesem Sinne geschrieben. Weiter wird ihm Einverständnis mit dem Feinde vorgeworfen, wenn eine Kasse nach Berlin im Auftrag der Besinden. Die Besinden ist sich selbst zum Sozialisten misstrauisch. Hauptmann Godeau ist der Verleumdung angeklagt, weil er damals, als die russische Mission und der russische Krieg verließen, in diesem Sinne geschrieben. Weiter wird ihm Einverständnis mit dem Feinde vorgeworfen, wenn eine Kasse nach Berlin im Auftrag der Besinden.

Ein ungeratener Sohn.

Stuttgart, 27. Okt. (M. B.) Der Sohn eines hiesigen Juweliers hat die Geschäftsräume seines Vaters erbrochen und für 60 000 Mark Geld und Silberfächer gestohlen.

Zum Tode des Grafen Haeferler.

Berlin, 27. Okt. (M. B.) Die Beerdigung des Generalmarschalls von Haeferler findet am 30. Oktober um 3 Uhr in Horncep statt.

Befehle an und das Bundespreisausschuss beschlagnahmte des Rind.

Wertheim, 25. Okt. Das hiesige Schöffengericht hat den Pfandbesitzer...

Oberbuchen, 26. Okt. Auf dem Bahnhöfe wurden hier große Rohwollensendungen beschlagnahmt...

Offenburg, 22. Okt. Die Sicherheitsbehörden hielten hier eine große Schnapsfahndung ab...

Offenburg, 22. Okt. In Oberheim wurde ein Viehhändler festgenommen...

Darmstadt, 21. Okt. In einer Wirtschaft am Bahnhof beschlagnahmte die Kriminalpolizei...

Offenburg, 22. Okt. Infolge des Schleichhandels, den der Viehhändler...

Darmstadt, 22. Okt. Die Stadtverwaltung lehnte die Preis für Kohle...

Kommunales.

Offenburg, 22. Okt. Der Gemeinderat beschloß den Ankauf des Wohltaues zum 'Schmitzberger Hof'...

Offenburg, 22. Okt. Die Stadtgemeinde Hofheim hat für 90 000 M. das Haus...

Darmstadt, 22. Okt. Die Stadtverwaltung lehnte die Preis für Kohle...

Aus dem Lande.

Karlsruhe, 26. Oktober. Eine auf gestern abend in den großen Saal des Friedrichsplatzes...

Karlsruhe, 26. Oktober. Eine auf gestern abend in den großen Saal des Friedrichsplatzes...

Karlsruhe, 26. Oktober. Eine auf gestern abend in den großen Saal des Friedrichsplatzes...

Karlsruhe, 26. Oktober. Eine auf gestern abend in den großen Saal des Friedrichsplatzes...

Karlsruhe, 26. Oktober. Eine auf gestern abend in den großen Saal des Friedrichsplatzes...

Karlsruhe, 26. Oktober. Eine auf gestern abend in den großen Saal des Friedrichsplatzes...

Karlsruhe, 26. Oktober. Eine auf gestern abend in den großen Saal des Friedrichsplatzes...

Karlsruhe, 26. Oktober. Eine auf gestern abend in den großen Saal des Friedrichsplatzes...

Karlsruhe, 26. Oktober. Eine auf gestern abend in den großen Saal des Friedrichsplatzes...

Karlsruhe, 26. Oktober. Eine auf gestern abend in den großen Saal des Friedrichsplatzes...

Karlsruhe, 26. Oktober. Eine auf gestern abend in den großen Saal des Friedrichsplatzes...

Karlsruhe, 26. Oktober. Eine auf gestern abend in den großen Saal des Friedrichsplatzes...

Karlsruhe, 26. Oktober. Eine auf gestern abend in den großen Saal des Friedrichsplatzes...

Karlsruhe, 26. Oktober. Eine auf gestern abend in den großen Saal des Friedrichsplatzes...

Karlsruhe, 26. Oktober. Eine auf gestern abend in den großen Saal des Friedrichsplatzes...

Karlsruhe, 26. Oktober. Eine auf gestern abend in den großen Saal des Friedrichsplatzes...

Karlsruhe, 26. Oktober. Eine auf gestern abend in den großen Saal des Friedrichsplatzes...

und den Angehörigen zu ermöglichen, ein ausreichendes Einkommen zu finden.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

W. Darmstadt, 24. Okt. Wegen der Vergrößerung der Arbeiter, den Arbeiter eine Beschäftigungsmöglichkeit zu gewähren...

Frankfurt, 22. Okt. Nach einer ungefähren Schätzung maggebender Stellen dürfte die Einwohnerzahl von Frankfurt a. M. etwa 450 000 betragen.

W. Jechenheim, 26. Okt. Weil sie sich weigerten, Karzoffeln an die Bevölkerung abzugeben...

Sportliche Rundschau.

Die Zukunft des Luftverkehrs.

In allen Weltteilen, besonders aber in den europäischen und amerikanischen Staaten, ist die Organisation des Luftverkehrs in vollem Gange.

In fast allen größeren und mittelgroßen Städten Deutschlands wird die Fluglinie und Luftverkehrslinie von den örtlichen Verwaltungsgremien intensiv bearbeitet.

Kabarett.

Die deutsch-akademische Olympia 1913, die größte deutsche akademische Sportveranstaltung...

Gesellschaftlich.

Die deutsch-akademische Olympia 1913, die größte deutsche akademische Sportveranstaltung...

Jugendchriften.

Herzliche und dankbare Aufnahmen bei den Kleinen - Sie sind ja wohl hier die Besten...

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

Wieder hatte man Gelegenheit, eine kostbare Gabe zu empfangen und Tochter unserer Stadt auf ihrem ersten selbständigen Wege...

Büchertisch.

Die Ansehungsgefahr des Sozialismus. Ausgehend von der tabularischen Darstellung in der Schweiz...

Die Verfassung des deutschen Reichs vom 11. Aug. 1913. Ein wertvoller Beitrag von Dr. Fritz Stier-Somir...

Die Verfassung des deutschen Reichs vom 11. Aug. 1913. Ein wertvoller Beitrag von Dr. Fritz Stier-Somir...

Die Verfassung des deutschen Reichs vom 11. Aug. 1913. Ein wertvoller Beitrag von Dr. Fritz Stier-Somir...

Die Verfassung des deutschen Reichs vom 11. Aug. 1913. Ein wertvoller Beitrag von Dr. Fritz Stier-Somir...

Die Verfassung des deutschen Reichs vom 11. Aug. 1913. Ein wertvoller Beitrag von Dr. Fritz Stier-Somir...

Die Verfassung des deutschen Reichs vom 11. Aug. 1913. Ein wertvoller Beitrag von Dr. Fritz Stier-Somir...

Die Verfassung des deutschen Reichs vom 11. Aug. 1913. Ein wertvoller Beitrag von Dr. Fritz Stier-Somir...

Die Verfassung des deutschen Reichs vom 11. Aug. 1913. Ein wertvoller Beitrag von Dr. Fritz Stier-Somir...

Die Verfassung des deutschen Reichs vom 11. Aug. 1913. Ein wertvoller Beitrag von Dr. Fritz Stier-Somir...

Die Verfassung des deutschen Reichs vom 11. Aug. 1913. Ein wertvoller Beitrag von Dr. Fritz Stier-Somir...

Die Verfassung des deutschen Reichs vom 11. Aug. 1913. Ein wertvoller Beitrag von Dr. Fritz Stier-Somir...

Die Verfassung des deutschen Reichs vom 11. Aug. 1913. Ein wertvoller Beitrag von Dr. Fritz Stier-Somir...

Die Verfassung des deutschen Reichs vom 11. Aug. 1913. Ein wertvoller Beitrag von Dr. Fritz Stier-Somir...

Die Verfassung des deutschen Reichs vom 11. Aug. 1913. Ein wertvoller Beitrag von Dr. Fritz Stier-Somir...

FORMAN GEGEN SCHNUPFEN DESTILLIERTE NASE UND RACHEN VERHÜTET ANSTECKUNG

Advertisement for Forman nasal spray, including text about its effectiveness and usage.

Handel und Industrie.

Neuorganisation der Zulassung zur Mannheimer Warenbörse.

Um die unlauteren Elemente vom Börsenbesuch fernzuhalten, wurde vom Komitee der Warenbörse der Beschluß gefaßt, in Zukunft nur solche Firmen zuzulassen, welche vorher um die Zulassung zur Börse nachgesucht haben. Dieser Beschluß tritt für Dienstag, den 28. Oktober d. J., insoweit in Kraft, als jeder Besucher sich über die handelsgerichtliche Eintragung seiner Firma, sowie über die handelsgerichtliche Eintragung seiner Firma, sowie über die Zulassung seiner Firma erteilte Handelsbescheinigung auszuweisen hat. Erst nach erfolgtem Ausweis kann ihm eine Eintrittskarte zum Preise von M 2.— ausgehändigt werden.

Ab Dienstag, den 4. November d. J., wird der Besuch der Börse nur noch gegen Vorweisung einer Zulassungskarte gestattet. Anträge auf Erteilung der Zulassungskarte sind durch die am Trefftag aufgelegten Listen zu stellen, sowie auf schriftlichem Wege an die Handelskammer, oder an die Börse zu richten. Jede Firma, welche die Zulassung beantragt, muß einen Ausweis über die handelsgerichtliche Eintragung und über die ihr erteilte Handelsbescheinigung vorlegen und hat außerdem mindestens eine in Mannheim ansässige Firma als Referenz anzugeben. Die Gebühr für die Ausstellung der Zulassungskarte beträgt M 5.—. Die Mitgliedskarte von Börsenmitgliedern wird als Zulassungskarte angesehen. Eintrittskarten werden täglich von 10—12 Uhr vormittags in den Räumen der Handelskammer, B 1, 7b und E 4, 12, III., Zimmer 7, sowie im Sekretariat der Börse verabfolgt.

Hierdurch steht zu hoffen, daß die Auswüchse, welche bereits jetzt schon in Erscheinung getreten sind, beseitigt und an der Warenbörse nur noch reelle Handelsgeschäfte abgeschlossen werden.

Badische Gesellschaft für Zuckerraffination, Waghäusel.

In der heute in Mannheim stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrates der Badischen Gesellschaft für Zuckerraffination in Waghäusel wurde die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung des abgelaufenen Geschäftsjahres 1918/19 vorgelegt, die nach Abzug aller Lasten und Unkosten einen Reingewinn von M 1.060.275,62 (M 1.065.000 l. Vorj.) ausweist. Es wurde beschlossen, der Hauptversammlung folgende Verteilung vorzuschlagen: M 1.028.000, d. i. 14% Aktionär-Gewinnanteil gleich M 1,40 für die Aktie (i. Vorj. 24% Dividende), M 3.273,62 Vortrag auf neue Rechnung, der sich dadurch zuzüglich des Übertrages aus 1917/18 auf M 13.423,67 erhöht (i. Vorj. Betrag der auf neue Rechnung vorgetragene Betrag M 218.420). Die Generalversammlung findet am 6. Dezember in Mannheim statt.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 27. Okt. (Drahtb.) Bei ziemlich belebtem Geschäft war die Kursbewegung ungleichmäßig. Montanpapiere behaupteten den Preisstand, Phönix-Bergbau zogen um 2% auf 272 an. Geldmarkten schwächten sich 2% ab (210). Schantungbahn 3% höher (203 1/2). Deutsch Uebersee gewannen bei größeren Umsätzen 3% (376 1/2). Lahmeyer schwächten sich 1% ab (126 1/2). Unter den chemischen Aktien gingen Th. Goldschmidt 1% höher (325), Scheideanstalt gewannen 4% (260). Von sonstigen Werten waren Armator Hildert 3% gebessert (153), Schuckert 1% (154 1/2), Dymler 1% (260), Nieslauer stellten sich Anglo-Cont. Guano 8% (180), Adlerwerke Kleyer 3% (282). Schiffahrtsaktien schwächten sich etwas ab.

Deutsch-Luxemburg 1 1/2% niedriger (124), Bochumer plus 3% (223 1/2). In Auslandspapieren war die Haltung schwankend. Canada Shares stellten sich auf 280—281, Baltimore Ohio 197, South West 367—368, Deutsche Petroleum 465, Steaua Romana belebter 935—945, Deutsche Erdöl ca. 303, Kriegsanleihe 79 1/2.

Wirtschaftliche Rundschau.

Gust. Schöffeleche Papierfabrik, Heilbronn

a. Das Unternehmen war bis zum Ausbruch der Revolution gut beschäftigt und v. l. ständig im Betrieb. Durch den plötzlichen Wegfall der Exportlieferungen entstand zunächst ein Mangel an Aufträgen, der aber durch starke Nachfrage aus dem Abnehmerkreis bald ausgeglichen war. Infolge des Kohlen- und Rohstoffmangels war es aber nicht möglich, den Betrieb aller Maschinen aufrecht zu erhalten, so daß im zweiten Halbjahr nur eine wesentlich verringerte Erzeugung erzielt werden konnte. Die Photographische Papierfabrik wurde durch die plötzliche Umstellung auf Friedensarbeit schwerer betroffen. Der Gewinn befreit sich auf M 609.595, so daß nach Abschreibungen von M 227.901 (M 251.695) verfügbar werden, für die folgende Verwendung vorgesehen ist: Rückstellung für Erneuerung in Gebäuden M 200.000, 10% Dividende aus 125.000 Aktienkapital M 125.000, Ueberweisung an den Wohlfahrtsfond M 15.000, Gewinnanteile und Geschenke an Beamten sowie Zuweisung an öffentliche Wohlfahrtsanstalten M 110.000. Von dem aus früheren Jahren herrührenden Gewinnvortrag von M 104.456 wird vorgeschlagen, den Aktionären einen Bonus von 4% gleich M 50.700 zu gewähren, um den durch das diesjährige verminderte Ergebnis herbeigeführten Rückgang der Dividende wenigstens teilweise auszugleichen. Als Vortrag auf neue Rechnung verbleiben M 56.152. Bezüglich der Zukunft lasse sich schwer etwas sagen.

Mannheimer Aktienbrauerei Löwenkeller, Mannheim. Gestern fand hier die Auslosung von 4%igen Teilschuldverschreibungen der vorm. A.-G. Badische Brauerei statt. Die Einlösung der ausgelosten Stücke (siehe Inserat) erfolgt ab 2. Januar bei hiesigen Banken.

Keine Unterbrechung der Frankfurter Börse. Entgegen anders lautenden Meldungen wird mitgeteilt, daß der Vorstand der Börse zu Frankfurt a. M. beschloß, im Gegensatz zu Berlin die Börse am Dienstag nicht ausfallen zu lassen.

Zur Bekämpfung von Kolonialwerten. Dem Vernehmen nach hat eine Berliner Großbank ihren Depositenkassen die Weisung zugehen lassen, von der Bekämpfung von Kolonialwerten fürderhin abzusehen. Auch andere Banken dürften ähnliche Maßnahmen treffen.

Neuer Verband in der Holzverarbeitungsindustrie. Die deutschen Stiefelfabrikanten, Dreihwaren-, Bürstenhölzer- und Spandhersteller schlossen sich zu einem gemeinsamen Verband zusammen, wobei die einzelnen Zweige in besondere Gruppen gegliedert sind.

Der Deutsche Kartoffelgroßhändler-Verband hat an das Reichswirtschaftsministerium eine dringende Eingabe gerichtet, in welcher er die sofortige Einberufung der maßgebenden Fachorganisationen zu einer neuen Besprechung wegen der zukünftigen Kartoffelversorgung und die Aufhebung der Zwangsbewirtschaftung fordert.

Weitere Preissteigerungen am süddeutschen Brettermarkt. Die süddeutschen Brettergroßhändler erhöhten ihre Verkaufspreise für die 100 Stück 16" 2" 1" Ausschnittbretter auf M 1210—1320 frei Schiff Mittelrhein. — Die bayerischen Bretterproduzenten setzten ihre Verkaufspreise für 1" starke unsortierte sägefällende Bretter weiter herauf; es wurden in den letzten Tagen M 370—380 für das Kubikmeter und mehr frei Waggon Versandstation gefordert.

Neueste Drahtberichte

vom 28. Oktober.

* Berlin, 28. Okt. (Eig. Drahtb.) Von der Diskontogesellschaft ist der Antrag gestellt worden, 2500.000 Mark neue Aktien und 10 Millionen 4%ige frühestens zum 1. Juli 1925 zu 102% rückzahlbare, hypothekarisch zur ersten Stelle eintragbare Teilschuldverschreibungen der Kaliwerke Acherleben zum Börsenhandel an der Berliner Börse zuzulassen.

Die Berliner Börsen bleiben heute für alle Märkte geschlossen.

Die Verwaltung der Leipziger Spitzenfabrik Barth u. Co. A.-G. und der deutschen Spitzenfabrik A.-G. in Leipzig-Lindenu beabsichtigt im Verlauf der im November stattfindenden Generalversammlung ihren Aktionären eine Fusion beider Unternehmen derbestalt vorzuschlagen, daß die Deutsche Spitzenfabrik A.-G. unter Ausschluß der Liquidation auf die Leipziger Spitzenfabrik Barth u. Co. übergeht. Die letztere beabsichtigt vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung ihr Aktienkapital um 1 Million zu erhöhen.

* Berlin, 28. Nov. (Eig. Drahtb.) Die englischen Kohlenfrachten sind in den letzten Tagen ganz bedeutend erhöht worden, so z. B. von Cardiff nach Frankreich um 10 Schilling, nach Italien um 17 1/2 Schilling, nach Port Said um 15 Schilling, nach Gibraltar um 12 1/2 Schilling. Auch die übrigen Frachten bewegen sich in aufsteigender Richtung.

* Berlin, 28. Okt. (Eig. Drahtb.) Ein Erlaß ermächtigt das englische Handelsamt, zur Ernennung einer Kommission über die Regelung der feindlichen Schulden in England. Mit Ausnahme von Sonderfällen, in denen die Zulassung auf gerichtlichem Wege erreicht werden muß, ist es verboten, unmittelbar Schulden an den Feind zu bezahlen oder Zahlungen entgegenzunehmen. Bei den Regelungen solcher Zahlungsgeschäfte muß die Vermittlung der neu gegründeten Kommission in Anspruch genommen werden. Diese wird von allen Beträgen 2 1/2% abziehen.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Oktober

Station von Rhein	Datum						Bemerkungen
	21	24	25	27	28.		
Schusterinsel	0,75	0,79	0,71	0,70	0,88	0,78	Abends 8 Uhr
Kehl	1,23	1,74	1,72	1,70	1,88	1,67	Nachts 2 Uhr
Frankfurt	3,13	3,25	3,21	3,21	3,20	3,20	Nachts 2 Uhr
Mannheim	2,13	2,29	2,07	2,04	2,01	1,98	Nachts 2 Uhr
Worms							Nachts 2 Uhr
Koblenz							Nachts 2 Uhr
Köln							Nachts 2 Uhr
von Neekar:							
Bamberg	2,10	2,06	2,03	2,02	2,01		Vorm. 7 Uhr
Heilbronn	0,22	0,29		0,12	0,12		Vorm. 7 Uhr

+ 1

Wetterausichten für mehrere Tage im voraus.

Unbegleiteter Windsturm wird gerichtlich verfolgt.
30. Oktober: Wolkig, viel Regen, windig, Nacht kalt.
31. Oktober: Wolkig, kühl.

Witterungsbericht.

Datum	Barometerstand mittags 7 Uhr mm	Temperatur mittags 7 Uhr Grad C.	Tageshöhe in der Nacht Grad C.	Niederschlag Liter auf den qm	Höchste Temp. des Vortages, Ta. 98 Grad C.	Bemerkungen	
						Wind	Bewölkung
29. Oktober	763,4	0,1	0,2	—	11,5	SW	stark bewölkt
30. Oktober	763,8	0,8	0,5	—	12,0	SW	stark bewölkt
31. Oktober	765,0	0,0	0,0	0,0	11,5	SW	stark bewölkt
1. November	762,5	2,7	2,4	0,2	9,4	SW	stark bewölkt
2. November	754,2	1,0	0,1	—	—	SW	stark bewölkt
3. November	751,4	1,2	0,1	—	—	SW	stark bewölkt
4. November	748,4	3,2	3,0	0,3	8,3	SW	stark bewölkt

Wotan
gasgefüllt
Die bevorzugte Glühlampe

Allmähliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde

Mittwoch, den 29. Oktober gelten folgende Karten:

I. über die B. Brändler.

Wohnung für die Kolonialwarenmarkt 208. Die Kolonialwarenmarkt müssen bis spätestens Freitag, den 21. ds. mo. abgeteilt werden. Die mangelnde der besagten Herabsetzung des Kaufpreises für die Beside bewirkt Verbesserung des Preises beträgt noch höhere Preis. Die neuen Kolonialwaren besagen vom 28. Oktober ab für den großen Saal 13 Brandl 112 1/2 Bg. für den kleinen Saal 115 Brandl 66 Bg. für das Kleinrot 100 Gewinne 11 Bg. Das noch aus 94-tägigem Recht hergeleitete Wert nach zum alten Preis von 90 Bg. für den großen Saal und 45 Bg. für den kleinen Saal verhalten werden.

Spezial: 1. über die B. Brändler für die Kolonialwarenmarkt 208 in den Verkaufsstellen 1—770. Futter: über die B. Brändler in den Verkaufsstellen 401—640. Schaf: Warten für die aufgedruckten Preisen in den Kassen und Drogerien. Wagn: über die B. Brändler für die Karte 85 der neuen Karte. Karte: über die B. Brändler für die Karte 85 der neuen Karte. Karte: über die B. Brändler für die Karte 85 der neuen Karte.

Wahlverteilung. Am Samstag, den 26. ds. und Sonntag, den 27. ds. werden jeweils 75% über die Karte verteilt.

II. über die Verkaufsstellen.

Über die B. Brändler sind bereit: Spezial: über die B. Brändler für die Kolonialwarenmarkt 208 in den Verkaufsstellen 771—900. Wagn: über die B. Brändler für die Karte 85 der neuen Karte. Karte: über die B. Brändler für die Karte 85 der neuen Karte.

Landwirtschaftl. Kreiswinterschule

Ladenburg.

Anmeldungen für den I. Kurs der Schule können nicht mehr entgegengenommen werden. Anmeldungen für den II. Kurs müssen bis spätestens 10. November d. J. an den Unterzeichneten erfolgen.

Der Schulvorstand: Doll

Landwirtschaftsinspektor.

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch, den 29. Oktober 1919, vorm. 9 1/2 Uhr, werde ich gem. § 379 S.O.B. mit Zustimmung des Landratsamt Ladenburg hier gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 1 Waggon (157 Saal) Zwiebeln. Mannheim, den 27. Oktober 1919.

Armbruster, Gerichtsvollzieher.

9100 Geldbeutel Möbel aller Art gelunden Holzwaren Möbel zu haben Preisen Preis nach Auftr. 4, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Grundstücks-Versteigerung.

Die Erben der Frau Bärmeier Jakob Koch sollen am

Samstag, den 8. November 1919 vormittags 9 Uhr im Rathaus zu Rhm.-Rheinau 1746 am Wald im Sand Mühlwälder 1117 und 996 am Wald im Sand in der oberen Hall 2054 am Wald in der Mühlwälder an den Reichelenden öffentlich versteigern.

Notariat VL.

Landwirtschaftl. Kreiswinterschule

Ladenburg.

Anmeldungen für den I. Kurs der Schule können nicht mehr entgegengenommen werden. Anmeldungen für den II. Kurs müssen bis spätestens 10. November d. J. an den Unterzeichneten erfolgen.

Der Schulvorstand: Doll

Landwirtschaftsinspektor.

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch, den 29. Oktober 1919, vorm. 9 1/2 Uhr, werde ich gem. § 379 S.O.B. mit Zustimmung des Landratsamt Ladenburg hier gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 1 Waggon (157 Saal) Zwiebeln. Mannheim, den 27. Oktober 1919.

Armbruster, Gerichtsvollzieher.

9100 Geldbeutel Möbel aller Art gelunden Holzwaren Möbel zu haben Preisen Preis nach Auftr. 4, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Wirklich billig durch seine gute Qualität ist der Schuhputz Erdal

Was ist Pa-Wal?
Zigaretten
 The-Flag (englisch), größerer Kasten, 250 — stark, eingetroffen. 80240
 Zigaretten-Geschäft Zimmer, Ludwigstraße, 11. (Handelsreiselaube.)

Das große Los
Mk. 50000
 der letzten
Wormser Dombau-Lotterie
 fiel auf Nr. 57125. 9232
 in meine Kollekte.
Nächste Ziehung
 dieser Lotterie am **4. November**
 Verlost werden 3667 Geldgewinne zus.
Mk. 100000
50000
10000
1000
 u. s. w.
 Lose à Mk. 3.30
 empfiehlt und versendet
Lotteriegeschäft
Albert Hoffmann
 H 1, 1-2 u. O 6, Nr. 6
 BrotstraÙe Heidelbergerg. str.

Eilboten-Institute Mannheims!
 Beacht. Publikum zur gef. Kenntnisnahme, daß unterzeichnete Institute durch neue Lohnforderungen gezwungen sind. 9222
ihre Tarife für Botengänge zu erhöhen.
 Die Institute haben sich geeinigt, beiderseits die obigen Tarife zu führen.
Eilboten Gesellschaft Blitz „Rote Radler“ N 4, 21.
Eilboten-Institut „Grüne Radler“ P 4, 2.

Stimmungen und Reparaturen
Piano und Flügel
 werden ausgeführt durch
Trotz, J 7, 9. — Postkarte genügt.

Zu kaufen gesucht:
 ca. 200 lfd. Meter
Fabrikzaun
 2—2,20 Meter hoch.
 Angebote an
Brown, Boveri & Co. A.-G.
 Abt. Fabrik-Einkauf
 Mannheim-Köferthal.

Uhren
 werden schnell, gut und billig repariert unter Garantie.
 Hof von Dornen und Herren-Uhren
 G. Wäcker-Sommer, Q 4, 1, III
 Uhrmacher und Juwelier

Was ist Pa-Wal?

Statt besonderer Anzeige.
 Schmerzerfüllt bringen wir Verwandten, Freunden und Bekannten zur Kenntnis, dass mein innigstgeliebter Gatte, unser lieber, herzenguter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel
Herr August Freier
 Ober-Postachmeister a. D.
 im 71. Lebensjahre von seinem langen, mit grosser Geduld ertragenem schweren Leiden, heute früh durch den Tod erlöst worden ist. 89288
 MANNHEIM (T 6, 19), den 27. Oktober 1919.
 In tiefer Trauer:
Eva Freier
Anna Freier
Marie Pfeiffer geb. Freier
Eugen Pfeiffer
 und Enkel **August.**
 Die Feuerbestattung findet am Donnerstag nachmittag 2 Uhr im hiesigen Krematorium statt.

Nach kurzer Krankheit ist heute mein lieber Mann, unser guter Vater und Grossvater
Hofrat Georg Ludwig Mayer-Doss
 72 Jahre alt, entschlafen.
 Parkenkirchen-München, den 26. Oktober 1919.
Christine Mayer-Doss geb. von Doss
Martha Haushofer
Dr. Karl Haushofer
Georg Albrecht Haushofer
Heinz Konrad Haushofer.
 Beisetzung: Parkenkirchen 28. Okt. 3⁰⁰ nachm.; Gottesdienst 29. Okt. 9⁰⁰ Uhr vorm. — Mit herzlichem Dank für freundliche Absicht wird gebeten, von Blumenspenden und Beileids-Besuchen abzusehen. 9208

Am 25. Oktober, abends, verschied Herr
Gustav Scheuermann
 In mehr als 30jähriger treuer Mitarbeit, hat der Entschlafene stets seine ganze Kraft eingesetzt für die Interessen der Firma, die ihn und sein Wirken nicht vergessen wird.
 Mannheim, den 27. Oktober 1919. 9224
A. Wingenroth, chem. Fabrik.

Statt besonderer Anzeige.
 Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass unsere liebe Mutter und Schwiegermutter 89227
Frau Marie Ewald Wwe.
 heute vormittag nach schwerem Leiden, im Alter von 68 1/2 Jahren sanft entschlafen ist.
 Mannheim-Pandenheim, den 27. Oktober 1919.
Frau Marie Gall geb. Ewald
Paul Gall.
 Die Beisetzungsfeier findet am Mittwoch, den 29. Oktober, nachmittags 2 Uhr im Mannheimer Krematorium statt.

Allerheiligen!
 Wir bitten unsere werthe Kundschaft, unsere reichhaltige
Kranz-Ausstellung
Friedrichsplatz 3 (am Wasserturm)
 welche wir heute eröffnen, gef. zu beschilgen; jedem Geschmack ist Rechnung getragen. — Billige Preise.
 9184 **Wilh. Niederheiser.**

Zu Allerheiligen
 empfehle meine reich sortierte Auswahl in lebenden, künstlichen und präparierten
Kränzen.
 89114 Bekannt grosses Lager in
Metall- und Perikränzen.
 Besichtigung ohne Kaufzwang.
Anna Karcher (Carl Friedle Nachf.)
 P 6, 31 u. L 12, 6 — Tel. 6262.

Agenturgeschäft
 oder iontiges Unternehmen (Wandel oder Investition) gegen bar oder Gemeinbeitragung zu übernehmen gesucht. 89174
 Angebote unter H. W. 46 an die Geschäftsstelle.

Lotte Wahrheit
Gustav Fisp
 Verlobte!
 Mannheim
 Luisenring 52
 Heidelberg
 Bergheimerstr. 41
 Oktober 1919. 89294

Statt Karten.
Gustav Gutfleisch
Elise Gutfleisch
 verw. Reis
 beehren sich ihre Vermählung hiermit anzukündigen
 Mannheim (S 2, 9), 28. Oktober 1919.
 89136

Kauf-Gesuche.
Fahrbare Bandsäge
 zu kaufen gesucht. Details unter J. W. 71 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 89234
Cello und Geige
 (auch befest.) aus Varnothand zu kaufen gesucht. 89234
 Angebote mit Preisangabe unter J. W. 71 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 89234
Alle Gebisse
 samt zu hohen Preisen. 89234
 Bism. O 4, 13, 3. Stad.
 Ein noch gut erhaltener
Babykorb mit Gestell
 zu kaufen gesucht. Neb. Baum Gärtnerei, 3, 2. Stad. rechts.
Schaukelstuhl
 sehr gut erhalten, zu kaufen gesucht.
 Angebote unter P. O. 137 an die Geschäftsstelle. 89223

Zughund
 (Bernhardiner od. Neuhundländer) mit Gehör u. Wagnen zu kaufen gesucht. 89181
 Ring mit Preis an Joh. Gröschelmer, Hildesheimerhandlung, Kampferstr. 1, 2. Stad. links.
 Junger, taugen- u. stubenreiner
Schnauzer
 (Rattenfänger) zu kaufen gesucht. 89250
 E 4, 2, 1 Treppe.

Miet-Gesuche.
2-3 Räume
 zu mieten gesucht. Bau- u. Stad. unter H. E. 29 an die Geschäftsstelle. 89245
Möbl. Zimmer
 möglicht Stübchen am Kaufmann zu mieten gesucht. Angebote unter H. O. 38 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 89245
Wohnungstausch.
 Freundl. Wohnung von 4 Zimmern mit Anhebe in guter Lage Heidelberg-Neuenheim gegen 4-5 Zimmerwohnung in M. anheim zu tauschen gesucht.
 Stadt. Beamter sucht sofort
möbliertes Zimmer.
 Angebote unter J. N. 82 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 89109
 Suche für ein junges, unabhängiges Mädchen
möbl. Zimmer
 mit Pension, würde im Haushalt mitwirken zur besseren Erlernung desselben. Nur bei freundlichen Bruten bis spätestens 1. Dezember. Angebote unter J. V. 70 an die Geschäftsstelle. 89232
 Suche auf Dezember oder Januar
1 Laden
 mit 1-2 Zimmer-Wohnung mit Me. azin, hier oder auswärts. Ring u. H. Z. 49 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 89109

Bankbeauter
 sucht per sofort 89263
möbl. Zimmer
 Angebote unter K. H. 82 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 89263
Zur Vermeidung von Zwangseinmietung möblierte
2-Zimmer-Wohnung
 mit Küche od. Küchenbenützung von besserem jungverheiratetem Ehepaar per 15. November oder 1. Dezember gesucht.
 Angebote unter K. C. 77 an die Geschäftsstelle.
 Stad. Beamter sucht sofort
möbl. Zimmer.
 Angebote unter K. F. 80 an die Geschäftsstelle. 89260

Stallung
 für 1 Pferd gesucht. Nähe Westhof. Näheres 89133
 Saugstraße 10, I.

Vermietungen
Schöne Büro- und Lagerräume
 in der Jungbühlsgasse mit Telefon sofort oder später zu vermieten. 89235
 Zuschriften unter J. X. 72 an die Geschäftsstelle.

Geldverkehr.
Gelddarlehen a. H. 100. — an aufm. erw. f. h. Ver. jed. Stand. (sogar) d. Ant. (s. d. B. 1000) C 4, 4. Sprechz. 7-7 täglich. 836

II. Hypothek
12000. — Mark
 auf gut rentabl. Haus gesucht. Angeb. unt. H. D. 28 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 89109

Bank-Darlehen
 von M. 1000 Rückwärts an Behermann ausführen gegen Roblin-Sicherheits- od. Vermögens-Verpfändungs-Bestellung.
Aberle sen., Frankfurt a. M.
 Wer gibt
Mk. 3000. — bar
 gegen ausreichende Wechsel-sicherheit und Zinslos?
 Zuschriften unter J. Q. 65 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 89109

Verloren.
Ein Skunk-pelz
 verloren von Post bis Güter. Gegen gute Belohnung abzugeben. 8893
Rückels, D 4, 1.

Aufnahme-Zeichnungen
 vom alten Rathaus am Marktplatz beim Bauminist. -Kart. am 27. I. d. d. verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben. 89206
 Bura O 3, 10, 4. St.

Nachhilfe und Aufsicht
 89205
 G. W. Mittelhallerstr. 18.
Was ist Pa-Wal?

Kleiner Raum
 für Magazin geeignet auf 1. Nov. (in der Bedarfstadt) zu mieten gef. 89194
 Angebote unter J. C. 52 an die Geschäftsstelle.

Zur Errichtung eines Fabrikations-geschäftes der chem. Branche werden geeignete
Räume ca. 100 qm
 oder
Anwesen auf dem Lande
 zu mieten eventl. zu kaufen gesucht.
 Angebote unter J. B. 51 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 89194

Lokal
 gesucht für Weinrestaurant in den Quadraten F, G, H und S.
 Angebote unter K. G. 81 an die Geschäftsstelle. 789261

Heirat.
 Fräulein, 26 Jahre, mit Kind, wünscht Herrn zu heiraten.
Heirat
 können zu lernen. Mann mit 1 Kind nicht ausgeheiratet, Herr, welche sich eben noch einem güt. Fried. Herrn suchen, wollen ihre Waise unter J. J. 55 an die Geschäftsstelle ds. Bl. einleiden. Profession selbstverdienl. 89201
 Fräulein, 26 Jahre, mit gutem Charakter und lobenswerter Vergangenheit, wünscht im Haushalt, mit etwas Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines netten Herrn in höherer Stellung, zwecks Heirat.

Heirat.
 Witwer ohne Kind nicht ausgeheiratet, sucht eine möglicht mit Bild und rühen mit H. V. 45 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 89201
 Junger Herr, 27 Jahre alt, ehang., mittelgr., von gutem Charakter, sucht die Bekanntschaft eines hübsch erzogenen Mädchens mit guter Hergebildung zwecks Heirat.

Heirat.
 Distretion zugesichert. Fräulein, 27 Jahre, sucht auf diesem Wege Herrn zu heiraten.

Heirat
 können zu lernen. Fräulein, 27 Jahre, hübsch, gebildet, mit ein. Vermögen, wünscht mit gebild. älterem Herrn (sogar selbst. Handwerker) Bekanntschaft zu machen, zwecks Heirat.

Heirat
 Fräulein, 27 Jahre, hübsch, gebildet, mit ein. Vermögen, wünscht mit gebild. älterem Herrn (sogar selbst. Handwerker) Bekanntschaft zu machen, zwecks Heirat.

Heirat
 Fräulein, 27 Jahre, hübsch, gebildet, mit ein. Vermögen, wünscht mit gebild. älterem Herrn (sogar selbst. Handwerker) Bekanntschaft zu machen, zwecks Heirat.

Heirat
 Fräulein, 27 Jahre, hübsch, gebildet, mit ein. Vermögen, wünscht mit gebild. älterem Herrn (sogar selbst. Handwerker) Bekanntschaft zu machen, zwecks Heirat.

Patenttröste
 billig, tauche auch gegen gebrauchte Röhre.
Wagen nach Straßburg
 Angebote erbeten u. J. R. an die Geschäftsstelle. 89201

Patenttröste
 billig, tauche auch gegen gebrauchte Röhre.
Wagen nach Straßburg
 Angebote erbeten u. J. R. an die Geschäftsstelle. 89201

Was ist Pa-Wal?

National-Theater
 Dienstag, den 28. Oktober 1919.
 3. Volksvorstellung zum Einheitspreis
 (50 Pfennig der Platz)

Armut
 Beginn: 7 Uhr. Ende: 9 1/2 Uhr.

National-Theater.
 Als zweite Volksvorstellung zum Einheitspreis von 70 Pfennig für den Platz, kommt am Donnerstag, den 30. Oktober im Reuss Theater im Kolonnenpark.

Die drei Zwillinge
 Schmont in 3 Akten von Impresario und Wastern zur Aufführung.
 Die durch Arbeitgeber und Arbeiterverbände vorbereiteten Karten sind am Mittwoch, den 29. Oktober nachmittags 10 Uhr ab an der Theaterkasse zu erheben.
 Mannheim, den 28. Oktober 1919.
 EL 43 Die Intendanten.

Künstlertheater „Apollo“
 Nur noch 4 Tage 9200

Heinrich Prang
 und das übrige Programm.
 Morgen Mittwoch
 Ehren-Abend
 MAX PELTINI

Grosse öffentliche Versammlung

aller Hausangestellten (Dienstmädchen) sowie

Wasch-, Putz- und Monatsfrauen
 Mittwoch, den 29. Oktober, abends 8 Uhr
 im Saale des „Rodensteiner“ Q 2, 16.

Tagesordnung:
 Die Einführung zeitgemässer Lohn- und Arbeitsbedingungen und die Stellungnahme der Hausfrauen hierzu.

Hausangestellte! Zeigt durch Massenbesuch, dass ihr nicht gewillt seid, länger unter unwürdigen Ausnahmestimmungen zum Schaden eurer Gesundheit zu arbeiten. Hinweg mit dem alten Ballast! Her mit dem selbständigen Arbeitstag und einer zeitgemässen Bezahlung.
 B9937

Zentralverband der Hausangestellten Deutschlands (Ortsgruppe Mannheim).

Anmeldungen und Ausnahmen können erfolgen in der Geschäftsstelle Gewerkschaftshaus P 4, 9 III, Zimmer No. 7.



Heute und folgende Tage:

Die rote Iris

Ein Liebesroman aus dem Harem in 7 spannenden Akten.

Dieses ungewöhnliche orientalische Filmwerk ist das schönste was bisher gezeigt wurde.

Verschiedenes aus dem Inhalt:
 Eine gefährliche Begegnung. Gefangen. Zum Tode verurteilt. Betruhl. In der unendlichen Wüste. Der Föbel. Einem furchtbaren Tod entronnen. Der Sandsturm. In den Bodanisengeln. In den Krallen des Leoparden. Die Fremdenverfolgung in den Dschungeln. Am Grenzfluss. Die Exekution. Der grosse Kampf. Gerettet.

Infolge des grossen Andranges zu der Abendvorstellung, bittet man die Nachmittagsvorstellung zu besuchen.
 Anfang 3, 6 und 9 Uhr.

Kammer-Lichtspiele
 D 2, 6 Planken D 2, 6

Geschäfts-Empfehlung.

Empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, wie Wenden und Aufhängen von neuen Anzügen und Paletots (Wohlbekannt und schnellste Bedienung).
 B9231

Otto Scheuermann, S 6, 9
 Hinterhaus 3. Stock.

Günstiger Gelegenheitskauf

Große Vorräte Damen- u. Kindermäntel aus Friesenstoffe zu besonders billigen Preisen sowie Damen- und Kinderstrümpfe.
 B9189
 Partlehaus Nitke, Schwetzingenstr. 47.

Damen- u. Herren-Hüte

In Filz, Velour und Velpel werden gewaschen, gefärbt und modern gepresst. Musterhüte liegen auf. Samthüte nach den neuesten Formen modernisiert.

Hutwascherei Joos, Mannheim Q 7, 20
 Telefon 5086. 514

Colosseum-Lichtspiele, Messplatz

Nur 3 Tage! Dienstag, Mittwoch, Donnerstag! Nur 3 Tage!

Zwei grandiose Filmschöpfungen!

Fern Andra | **Pola Negri — Harry Liedtke**
Gebannt und erlöst | **Kreuziget sie**

Drama in 6 Akten. — Ab 3, 1/2, 8 Uhr. | Tragödie in 4 Akten. — Ab 1/2, 5, 7, 1/2, 10 Uhr.

Ab Freitag: Nord-Eisbär-Klasse! 5 Akter! Die Tat des Andern!

Colosseum-Lichtspiele, Messplatz

Weinhaus Kaukas

Telephon 3386 L 4, 12 Telephon 3386

Mittwoch, den 29. Oktober 1919

Wieder eröffnet.

9210

Kabarett Rumpelmayer
 das erstklassige Programm

Mittwoch, den 29. Oktober 1919
Ehren- und Benefiz-Abend
DENETA-DUO
 unter geistl. Mitwirkung von Max Peltini.

Die Arche
 Die Sensation der Sensationen

Das geheimnisvolle Wesen des Hypnotismus?
 Nach vielen mir von allen Seiten zugegangenen schriftlichen Blüten und Anfragen aller Art sehe ich mich veranlasst, melden

Experimental-Abend
 unter Beibehaltung einer Reihe der interessantesten, bisher noch nicht gezeigten Experimente am

Mittwoch, 29. Oktbr. im Versammlungssaal - Rosengarten
 zu wiederholen.

Karten im Vorverkauf: Zigarrenhaus Kremer und an d. Abendkasse von 1/2 7 Uhr ab zu 2., 3., 4 und 5 Mk. Edmund Meutz.

Zivil- Sachen, Ermittlungen, Beobachtungen, Ueberwachungen, Beweismaterial, speziell in Ehe- u. Alimentations-Prozessen, Privatankünfte über Vermögen, Verleihen u. s. w. allerorts.

Kriminal- Sachen, Recherchen in allen Fällen Ermittlung anonymen Briefschreiber.

Detektiv- Sachen jeder Art werden gewissenhaft und bewährlich erledigt. Absolute Diskretion. Erste Referenzen.

H 2, 5 **Detektiv-Zentrale Mannheim H 2, 5**
 Carl Ludwig Doeh - Telephon 4615. E13a

Bindfaden, Sattlergarne
 läuft für bedeutendes Geschäft jeden Tag in laufender Kleidung gegen sofortige Rente.
 B9102

Hanns Christ, Ludwigsburg
 Fuchshofstraße 7.

Kautabak
 Echter Nordbäcker, rein Kentock, prima Beize, garantiert schimmelfrei per Rolle 1.20.
 Vertreter für Mannheim gesucht.

W. Kleinschmidt, General-Vertreter
 Durlach, Gerberstrasse 1. B9722

Mannheimer Hausfrauenbund

Mittwoch, den 29. Oktober, abends 8 Uhr in der Harmonie D 2, 6

Mitgliederversammlung

1. Tischförmige Aussprache über den Bericht und den Vertrag zwischen Hausfrau und Hausangehörigen.
 2. Geschäftsliches.
 Keine Hausfrau darf fehlen, wo es sich um wichtige Angelegenheiten für alle handelt.

Licht-, Kraft- und Klingelanlagen
 in tüchtiger Ausführung und billiger Preise von

G. H. Jäger
 E 3, 7, Telephon 2804
 Prima Batterien
 St. 21, 100.

Tüchtige Friseur
 nimmt nach einige Damen an. Ortschaft, Zufahrt u. K. 461 an den General-Anzeiger, Zweigstelle Kuppelstr. 42.
 B9187

Tabakfabrikate.
 Erbteile Offerten von realen Fabrikanten u. Ortschaften. Unterhalts lebhafte Detailschicks, daher Kontingente erwünscht.
 Cigarrenhaus „Haus“, Berlin NW 10
 (Handelsgerichtlich eingetragene Firma)
 Telegr.-Adr.: Hauszigarren.

RECHENMASCHINEN
 für alle Rechnungsorten
 Größte Leistungsfähigkeit bei absoluter Zuverlässigkeit

bewährtes System

S. GUTMANN
 BÜRO
 EINRICHTUNGEN
 Mannheim Q 3, 16

Feuerzeuge
 Gasanzünder Ersatz-Steine
 größte Auswahl in (von Wagners Verkaufsstellen) 64-wegiger, 114, Meerfeldstr. 23.

van Baerle's Bleichsoda
 ist wieder zu haben.
 van Baerle & Co., Worms a. Rh. Geogr. 1838.

1 Waggon prima Toiletenseife
 (100 Gramm-Stück) eingetroffen.
 Hahn & Co., Ludwigshafen-Mannheim
 Lager u. Büro: Mannheim, Telephon 5119 Kuch
 Tüchtiger Vertreter gesucht. E283

Stärke- u. Haushaltungswäsche wird nach waschen
 Waschanstalt U 1, 22. B9213

D. H. V. Mannheim.

Zu Ehren unseres Colosseum-Führers Neger am Montag, den 29. Oktober, abends 7 1/2 Uhr

Abschiedsfeier
 in den 12. Spielplan C 4, 111

Der Vorstand

Flickerin
 sucht Kunden. Beginn unter 3, U 69 an der Geschäftsstelle S 21.

Privat-Tanzlehr-Institut V. Geisler
 Montag, den 10. November, abends 7 1/2 Uhr im Saal „zum Glöckchen“, P 3, 9

ein neuer Tanzkurs.
 Geil. Anmeldungen werden im Lokal und in Wohnung Durlachstr. 28 entgegengenommen.

12 Sänger und Sängerinnen

Ganz Mannheim singt
 Ganz Mannheim tanzt
 Ganz Mannheim lacht
 Ganz Mannheim spricht

von der Film-Operette

Das Caviarmäuschen
 in der

Schauburg!

Letzte Vorführung der Film-Operette
 abends 9 Uhr

RECHENMASCHINEN
 für alle Rechnungsorten
 Größte Leistungsfähigkeit bei absoluter Zuverlässigkeit

bewährtes System

S. GUTMANN
 BÜRO
 EINRICHTUNGEN
 Mannheim Q 3, 16

RECHENMASCHINEN
 für alle Rechnungsorten
 Größte Leistungsfähigkeit bei absoluter Zuverlässigkeit

bewährtes System

S. GUTMANN
 BÜRO
 EINRICHTUNGEN
 Mannheim Q 3, 16

Befanntmachung.
 Wegen vollständiger Aufhebung der Ortschaften, verfahe ich 3 sehr gute Tag- u. Arbeitspferde zu jedem nachbaren Preise, sowie einige Wagen u. Pferdegeschirre alles in bestem Zustande. David Gärtner, D 7, 21, Wierbahnstr. 112. Telephon 3712

2 echte Teppiche
 auch Verbindungsstücke zur Einrichtung von Privat zu kaufen gesucht.
 Angebote unt. A. S. 66 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.